

Die Altstädter bleiben (am 11. im 11.) zu Hause



Am 11. im 11. bleiben die Altstädter zu Hause. Getreu dem Motto „En Fründschaff zesamme“ übernehmen die Altstädter Köln 1922 e.V. Verantwortung.

Statt zusammen zu schunkeln ist für das grün-rote Traditionskorps aus der Altstadt in diesem Jahr der Sessionsstart ganz anders.

„Wir zeigen unsere Liebe zu unserer Vaterstadt und dem Fasteleer in diesem Jahr, indem wir zu Hause bleiben und uns und unsere Mitmenschen schützen. Wir wollen so schnell wie möglich wieder zurück zur Normalität.“, so Hans Kölschbach, Präsident der Altstädter: „Und da heißt es für uns in diesem Jahr, zu Hause bleiben“.

Besonders stolz ist Hans Kölschbach auf das designierte Dreigestirn, welches in dieser und der nächsten Session von den Altstädtern gestellt wird. „Wir sind stolz darauf, daß in dieser besonderen Zeit drei Männer aus unseren Reihen sich der Verantwortung gestellt haben, als Dreigestirn die jecke Regentschaft zu übernehmen. Nur wenn wir alle mit Vernunft und Verstand handeln, können wir die Pandemie beenden und spätestens 2022 eine wunderbare Session in unserem Jubiläumsjahr feiern.“

Die Altstädter schließen sich damit der Initiative der Stadt Köln und des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. an.

Lediglich drei Altstädter werden aktiv in der Öffentlichkeit zu sehen sein: das designierte Kölner Dreigestirn „Prinz Sven I.“, „Bauer Gereon“ und „Jungfrau Gerdemie“.

Quelle und Foto: Altstädter Köln 1922 e.V.